

Bücherbaum für Groniger Leseratten

Er ist ein Symbol für die kommunale Bildungslandschaft: Der Bücherbaum in Gronig, eine Art offener Bücherschrank für jeden.

VON FRANK FABER

GRONIG In außerschulischen Lernorten können die Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde Oberthal Interessantes über ihre Heimat erfahren. Diese Lernorte sind Teil der kommunalen Bildungslandschaft Oberthal, die gleichzeitig mit dem Bücherbaum am Groniger Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt wurden. Eva Henn vom Bildungsnetzwerk St. Wendeler Land erarbeitet seit Januar 2011 kommunale Bildungslandschaften, in denen die außerschulischen Lernorte mit den Bildungseinrichtungen einer Gemeinde vernetzt werden. Denn nicht nur im Klassenraum soll gelernt werden. Vier Bildungseinrichtungen sind in der Gemeinde dabei: die Bliestalschule/Förderschule, die Grundschule Oberthal, die kommunale Kindertagesstätte Güdesweiler und die katholische Kindertagesstätte St. Stephanus Oberthal.

Ziel ist es, den Kindern außerhalb der Schule in Ergänzung zum Unterricht Natur und Kultur näherzubringen. „Es ist ein moderner Heimatkundeunterricht. Wir wollen den Kindern den realen Umgang mit den lokalen Ressourcen nahebringen“, sagte der St. Wendeler Landrat Udo Reckenwald (CDU). Auf der anderen Seite, so Reckenwald weiter, bestehe für Vereine die Möglichkeit Kinder an ihr Hobby heranzuführen. „Es geht darum, das Wissen vor Ort an die Kinder mit allen Sinnen weiterzugeben und bei den Kindern die Identität und das Bewusstsein für ihre Heimat zu schaffen“, meinte der Landrat.

Projektleiterin Henn stellte heraus, dass Oberthal mit seiner Rötelhistorie über ein Alleinstellungsmerkmal verfüge. „Davon können alle in der kommunalen Bildungslandschaft integrierten Einrichtungen nun profitieren“, erklärte Henn. Insgesamt 20 Lernorte stehen den Kindern in Oberthal offen. Angebo-



Vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Gronig wurde der rustikale Bücherwurm aufgestellt. Bürger können dort ausgelesene Bücher hineinstellen.

FOTOS: FRANK FABER

ten werden die Themen Naturschutz und Jagd, geschichtliche Exkurse zu den Kelten oder Römern oder beispielsweise eine Führung durch den Windpark Leißberg. Die Angebote sollen dabei nicht als separate, vom Unterricht abgekoppelte Einmal-Events angesehen werden, sondern in die Unterrichtseinheiten integriert werden. Abschließend erhielten alle Bildungsträger einen dicken Ordner mit der systematischen Auflistung aller außerschulischen Lernorte der Region bis hin zu Details wie Busfahrplänen, die die Organisation von Fahrten erleichtern.

Parallel erfolgte die Einweihung des Bücherbaumes, dem Symbol der kommunalen Bildungslandschaften, der vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Gronig platziert wurde. „Er passt wunderbar hierher, das Dorfgemeinschaftshaus ist sehr belebt“, sagte Gronigs Ortsvorste-

her Toni Schäfer (CDU). Ab sofort können die Bürger ihre überzähligen oder ausgelesenen Bücher in den rustikalen Bücherschrank stellen und im Gegenzug bereits eingestellte Schmöcker zum Lesen

mitnehmen. Betreut wird der Bücherbaum von den Mitgliedern des Kneipp-Vereins Oberes Bliestal. „Ein paar Kinderbücher mehr müssen wir noch reinstellen“, sagte Bärbel Ost.

HINTERGRUND

Außerschulische Lernorte in der Gemeinde Oberthal sind: Energie: Biogasanlage Obere Blies, Windpark Leisberg, Bürgerenergiegenossenschaft St. Wendeler Land, Kurzzumtriebsanlagen Saarholz, Dorf/Handwerk: Schullandheim Oberthal, Schreinerei Johann, Baumschule Biegel, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Obstwiesen: Obst- und Gartenbauverein Güdesweiler, Obst- und Gartenbauverein Gronig, Imkerei: Imkerverein Gronig, Wald: Forstbetriebsverband

Oberthal-Namborn, Angelsportvereine: ASV Gronig, ASV Güdesweiler, Jagd: VJS-Kreisgruppe St. Wendel, Jagdgenossenschaft Gronig, Naturschutz: Naturschutzbeauftragter Bernd Stephan, Kelten: Fliehbürg auf dem Momburg, Römer: Vicus Wareswald. Seit dem Jahr 2011 sind kommunale Bildungslandschaften in den Gemeinden Tholey, Marpingen, St. Wendel, Nohfelden, Nonweiler, Freisen und Oberthal entstanden. Es fehlt noch die Gemeinde Namborn.



Projektleiterin Eva Henn stellte die kommunale Bildungslandschaft der Gemeinde Oberthal vor.